

ARGENTINIEN

Beschluss 715/1994 SAGyP. Pflanzengesundheitliche und Qualitätsanforderungen für Pflanzkartoffeln, die zur Einfuhr bestimmt sind.

(Resolución 715/1994 SAGyP; Establece los requisitos fitosanitarios y de calidad para la importación de papa semilla.)

Quelle: <http://www.infoleg.gov.ar/infolegInternet/mostrarBusquedaNormas.do>

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Spanischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 22.07.2020)

Übersetzung und Wiedergabe der Vorschriften erfolgen ohne Gewähr.

1) Berücksichtigung der SPS-Notifizierung 668.

Beschluss 715/1994 SAGyP

QUALITÄT – KARTOFFEL - EINFUHR

Pflanzengesundheitliche und Qualitätsanforderungen für Pflanzkartoffeln, die zur Einfuhr bestimmt sind.

BUENOS AIRES, 23. August 1994

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG:...

IN ERWÄGUNG NACHSTEHENDER GRÜNDE:...

beschließt das SECRETARIO DE AGRICULTURA, GANADERIA Y PESCA folgendes:

ARTIKEL 1. Partien mit Pflanzkartoffeln, die zur Einfuhr bestimmt sind, sind von einem internationalen Pflanzengesundheitszeugnis begleitet, dass sich auf die Quarantäneschadorganismen des Anhangs I vorstehenden Beschlusses bezieht.

Desweiteren haben Antragsteller die zusätzlichen Anforderungen, die vom INSTITUTO ARGENTINO DE SANIDAD Y CALIDAD VEGETAL (IASCAV) dafür erlassen wurden, zu erfüllen.

ARTIKEL 2. Partien mit Pflanzkartoffeln, die nicht den Bestimmungen des vorstehenden Beschlusses entsprechen oder einen Befall mit Schädlingen oder Krankheiten gemäß Artikel 1 aufweisen, sind gemäß Verwaltungsbescheid des INSTITUTO ARGENTINO DE SANIDAD Y CALIDAD VEGETAL zurückzuweisen oder einzubehalten.

Partien mit Pflanzkartoffeln, die Schäden, Läsionen oder Befall aufweisen, die/der die zugelassenen Toleranzen gemäß Anhänge II und III übersteigen/t, können gemäß Verwaltungsbescheid des INSTITUTO NACIONAL DE SEMILLAS ausgesondert, entseucht, zurückgewiesen oder einbehalten werden.

Die Kosten für diese Verfahren tragen ausschließlich die Betroffenen.

ARTIKEL 3. Jedes Packstück mit Knollen trägt einen Aufdruck mit der Angabe „Pflanzkartoffeln“, dem Namen der Sorte und dem Ursprungsland. Desweiteren ist zur Identifikation ein amtliches Etikett anzubringen, auf dem folgendes anzugeben ist: der Inhalt stammt von Sorten, die von der amtlichen Stelle des besagten Landes zertifiziert wurden; Kategorie; Name des Erzeugers, Herkunftsort, Datum des Laubabsterbens und Nettogewicht.

ARTIKEL 4. Für das Inverkehrbringen im Land muss der Einführer auf jedem Packstück und unter seiner Aufsicht ein Etikett mit den Angaben gemäß Artikel 9 des Gesetzes 20.247, das durch den Beschluss SAGyP Nr. 408 vom 30. Mai 1992 umgesetzt wird, anbringen.

ARTIKEL 5. Knollen von Pflanzkartoffeln, die zur Einfuhr bestimmt sind, müssen ein Mindestgewicht von dreißig Gramm (30 g) pro Knollen haben, wobei eine Toleranz von 1% (ein Prozent) bezogen auf das Gewicht der kleineren Knollen (mit Ausnahme von Miniknollen Preinicial „0“) zulässig ist. Das Höchstgewicht pro Knollen beträgt dreihundert Gramm (300 g), wobei eine Toleranz von bis zu 5 % (fünf Prozent) bezogen auf das Gewicht der größeren Knollen zulässig ist.

Artikel 6. Das INSTITUTO NACIONAL DE SEMILLAS und das INSTITUTO ARGENTINO DE SANIDAD Y CALIDAD VEGETAL werden ermächtigt, vorstehenden Beschluss gemeinsam zu aktualisieren.

ARTIKEL 7. Bekanntgabe, Veröffentlichung, Weiterleitung an die Direccion Nacional del Registro Official und Archivierung.

BESCHLUSS Nr. 715/1994

Fdo.: Ing. Felipe C. Sola – Sekretär

ANHANG I*

Latente Viren von

Potato Virus T	
Andean Potato Mottle Virus (APMV)	ZE4.. und ZE5... und ZE1/SENDUNG
<i>Globodera rostochiensis</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1./SENDUNG
<i>Globodera pallida</i>	ZE4/ZE5 und ZE1/SENDUNG
<i>Ditylenchus destructor</i>	ZE4/ZE5 und ZE1/SENDUNG
<i>Synchytrium endobioticum</i>	ZE4/ZE5 und ZE1/SENDUNG
<i>Oospora pustulans</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Spongospora subterranea</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Phoma exigua</i> var. <i>foveata</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Angiosorus solani</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Pseudomonas solanacearum</i> (außer Rasse 3 Biotyp II)	ZE1/SENDUNG und ZE4 und ZE5
<i>Clavibacter michiganensis</i> pv. <i>sepedonicus</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
Potato Virus M (PVM)	
Purple Top Wilt MLO	
Tomato Stolbur MLO	
<i>Rosellinia necatrix</i>	
Potato Spindle Tuber Viroid	ZE4 und ZE5
Potato Mop Top Virus (PMTV)	ZE4 und ZE5
<i>Phytophthora erythroseptica</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Leucinodes orbonalis</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Premnotrypes</i> spp. (außer <i>P. latithorax</i>)	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Epicaerus cognatus</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Leptinotarsa decemlineata</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1/SENDUNG
<i>Meloidogyne chitwoodii</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Pratylenchus penetrans</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Pratylenchus coffeae</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Pratylenchus scribneri</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1
<i>Nacobbus dorsalis</i>	ZE4 und ZE5 und ZE1

* ZE1 "El (envío, plantas, vivero, semillero, región, lugar de producción, lote, etc.) se encuentra libre de plaga/s".

Die/Der (Sendung, Pflanzen, Pflanzschule, Saatgutbetrieb, Region, Ort der Erzeugung, Partie usw.) wurde(n) für frei von Schadorganismen befunden.

* A.d.JKI: Geregelt Nichtquarantäneschädlinge für Pflanzkartoffeln gemäß SPS-Notifizierung 668 Perus, diese Schädlinge werden bei der Einfuhruntersuchung berücksichtigt:
Leaf Roll Virus (PLRV),
Potato Virus Y (PVY),
Potato Virus X (PVX),
Ralstonia solanacearum,
Meloidogyne spp.,
Nacobbus aberrans.

** ZE4 "El (vivero, semillero) del cual proceden (las plantas, estacas, esquejes, yemas, barbados, bulbos, semillas) se encuentra bajo un sistema de certificación oficial, aceptado (por la autoridad fitosanitaria del país importador)".

Die (Pflanzschule, Saatgutbetrieb), von dem (die Pflanzen, Stecklinge, Ableger, Knollen, Samen usw.) stammen, unterliegt einem amtlichen Zertifizierungssystem, das von der Pflanzenschutzorganisation des Einfuhrlandes anerkannt wird.

*** ZE5 "El (cultivo, vivero, semillero) fue oficialmente inspeccionado durante (período) y encontrado libre (de plaga/s de preocupación cuarentenaria), (plaga/s)".

Die/Der (Bestand, Pflanzschule, Saatgutbetrieb) wurde während der Vegetationsperiode amtlich kontrolliert und für frei von (Quarantäneschadorganismen), (Schadorganismen) befunden.

ANHANG II

TOLERANZEN FÜR VIREN UND NEMATODEN

	Preinicial I Preinicial II Inicial	Pre Fundacion	Fundacion	Registriert A	Zertifiziert A	Zertifiziert B
PLRV	0,5	1	2	3	6	10
PBY	0,5	1	2	6	10	15
PVX	0,5	1	2	25*	30	(-)
PVS	0,5	1	2	(-)	(-)	(-)
Gesamttoleranz (Viren)	0,5	1	2	(-)	(-)	(-)
<i>Meloidogyne</i> sp.	0	0	0	2	5	5
<i>Nacobbus</i> sp.	0	0	0	0	2	5

* Bis zur Saison 94/95 25% und ab Saison 95/96 15%

** außer *Meloidogyne chitwoodii*

*** außer *Nacobbus dorsalis*

Anhang III

Toleranzen für klassifizierte und abgepackte Knollen

Schäden Anzahl geschädigter Knollen, die in 1000 gemäß Klassifizierung zulässig sind

Basis, Registriert und
Zertifiziert

Nassfäule	0	0
<i>Phytophthora infestans</i>	0	0
Agallas	0	0
Lebende Insekten	0	0
Trockenfäule	10	20
Deformation, Risse, Löcher, missgebildete Knollen, Erfrierungen, äußere und innere Schäden	20	40
Anormale Färbung der Gefäße (1 cm Tiefe)	20	30
Spitze gelatineartig und andere physicogenetische Anormalität	20	40
Knollen mit Schalenablösung	20	30
Keimung (Keime höchstens 10 mm lang)	50	50
Schwarzschorf	50	100
Gemeiner Schorf	50	100
Beimengungen	5	20
Mechanische Schäden	20	40
Herzhöhle, Herz schwarz, Nekrose des inneren Gewebes, gefärbt an der Spitze und andere physicogenetische Abweichungen	20	40
Die maximale Summe aller Schäden	100	150

DAS SAATGUT IST FRISCH UND SAUBER

Die Kontrolle erfolgte an 1000 gewaschenen und feuchten Knollen.